



L A G E B E R I C H T

zum

Jahresabschluss der Stadt Neuenrade zum 31.12.2017

Inhalt:

1. Vorbemerkungen
2. Allgemeines
3. Vermögens- und Kapitalstruktur
4. Schuldenentwicklung
5. Ertragslage (Ergebnisrechnung)
6. Finanzlage (Finanzrechnung)
7. Ausblick
 - 7.1 Chancen
 - 7.2 Risiken
8. Fazit
9. Organe und Mitgliedschaften

1. Vorbemerkungen

Gemäß § 37 Abs. 1 der Gemeindehaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GemHVO) hat die Gemeinde zum Schluss eines Haushaltsjahres einen Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung zu erstellen. Der Jahresabschluss besteht aus

- der Ergebnisrechnung,
- der Finanzrechnung,
- den Teilrechnungen,
- der Bilanz und
- dem Anhang.

Nach § 37 Abs. 2 GemHVO ist dem Jahresabschluss ein Lagebericht nach § 48 GemHVO beizufügen.

Der Lagebericht soll gemäß § 48 GemHVO ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermitteln. Dazu ist ein Überblick über die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr zu geben. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solcher, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, ist zu berichten. Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden- und Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde zu enthalten. In die Analyse sollen die produktorientierten Ziele und Kennzahlen nach § 12 GemHVO, soweit sie bedeutsam für das Bild der Vermögens-, Schulden- und Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde sind, einbezogen und unter Bezugnahme auf die im Jahresabschluss enthaltenen Ergebnisse erläutert werden. Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde einzugehen.

2. Allgemeines

Nachdem sich die finanzielle Situation der Stadt Neuenrade in den Haushaltsjahren 2015 und 2016 gegenüber den Vorjahren deutlich verbessert hatte, muss in der Ergebnisrechnung 2017 gegenüber der Planung (- 690.800,00 €) mit – 807.504,68 € ein rd. 17 % höheres Defizit ausgewiesen werden.

Ursache hierfür sind fast ausschließlich fehlende Gewerbesteuererinnahmen in beträchtlicher Höhe, die auch durch Minderaufwendungen insbesondere bei den Sach- und Dienstleistungen sowie geringeren Transferaufwendungen nicht ganz aufgefangen werden konnten.

3. Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme zum 31.12.2017 beträgt 63.496.932,80 €. Sie hat sich damit gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich (rd. 48.000,00 €) erhöht.

Die Vermögensstruktur ist wiederum durch das Anlagevermögen, insbesondere durch Sachanlagen, geprägt. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

sowie liquide Mittel und Rechnungsabgrenzungsposten nehmen eine untergeordnete Bedeutung ein.

Zusammenfassend ergibt sich folgende Struktur:

Bezeichnung	31.12.2015 €	Anteil in %	31.12.2016 €	Anteil in %	31.12.2017 €	Anteil in %
Immaterielle Vermögensgegenstände	31.662,42	0,1	34.915,48	0,1	27.884,76	0,1
unbebaute Grundstücke	6.229.109,98	9,4	6.078.287,99	9,6	6.160.972,11	9,7
bebaute Grundstücke und Bauten auf fremden Grund und Boden	22.559.378,59	34,2	22.431.195,23	35,4	22.445.859,54	35,3
Infrastrukturvermögen	24.683.274,31	37,3	23.793.737,21	37,5	23.090.774,91	36,4
Kunstgegenstände, Maschinen und techn. Anlagen, Fahrzeuge und Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.614.487,53	4,0	2.459.793,33	3,9	2.440.605,45	3,8
geleistete Anzahlungen auf Anlagen im Bau und Sachanlagen	264.702,13	0,4	215.404,71	0,3	516.873,39	0,8
Finanzanlagen	5.773.369,80	8,8	5.773.369,80	9,1	5.763.370,60	9,1
Vorräte	0,00	0	0,00	0	319.905,20	0,5
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	738.199,54	1,1	832.128,74	1,3	966.019,84	1,5
Liquide Mittel	2.745.720,09	4,2	1.594.584,48	2,5	1.450.747,92	2,3
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	323.706,31	0,5	235.882,97	0,4	313.919,08	0,5
Bilanzsumme	<u>65.963.610,70</u>	100,0	<u>63.449.299,94</u>	100,0	<u>63.496.932,80</u>	100,0

Wie auch in den Vorjahresbilanzen dominieren in der Bilanz zum 31.12.2017 der bebaute Grundbesitz sowie das Infrastrukturvermögen. Beim Infrastrukturvermögen hat sich abschreibungsbedingt gegenüber dem Vorjahr eine Reduzierung um rd. 700.000,00 € ergeben. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Erneuerung der Georg-Goebel-Straße noch in der Position „geleistete Anzahlungen auf Anlagen im Bau- und Sachanlagen“ zu finden ist und hier zu einer deutlichen Erhöhung der Position gegenüber den Vorjahren beigetragen hat.

Erstmals seit vielen Jahren wird bei der Position „Vorräte“ mit rd. 320.000,00 € ein Bilanzwert ausgewiesen. Es handelt sich hierbei um die an der Bahnhofstraße von der türkischen Gemeinde erworbenen Grundstücke und Gebäude, die nur vorübergehend und nicht dauerhaft im Besitz der Stadt Neuenrade bleiben sollen. Unmittelbar nach Wechsel des Moschee-Standortes soll eine Vermarktung der Grundstücke und Gebäude erfolgen.

Die „liquiden Mittel“ sind mit rd. 1.450.000,00 € um rd. 150.000,00 € geringer als in der Vorjahresbilanz ausgewiesen.

Bei den „aktiven Rechnungsabgrenzungsposten“ ist gegenüber dem Vorjahr eine Zuschreibung in Höhe von 100.000,00 € erfolgt, so dass diese mit rd. 314.000,00 € in der Bilanz enthalten sind. Es handelt sich hierbei um den Investitionskostenzuschuss an die Stadtwerke Neuenrade zur Errichtung des neuen Bauhofes, der über die Nutzungszeit des neuen Objektes aufgelöst wird.

Struktur der Passivseite:

Bezeichnung	31.12.2015 €	Anteil in %	31.12.2016 €	Anteil in %	31.12.2017 €	Anteil in %
Eigenkapital	20.722.628,21	30,7	19.591.800,85	30,9	18.784.296,17	29,6
Sonderposten	28.745341,00	43,5	28.160.900,62	44,4	28.199.311,18	44,4
Rückstellungen	5.915.201,20	9,0	5.813.651,54	9,5	5.812.365,01	9,1
Verbindlichkeiten (davon Kredite zur Liquiditäts- sicherung)	10.953.928,59 (8.500.000,00)	16,6 (12,9)	9.758.702,64 (7.000.000,00)	15,3 (11,0)	10.329.937,35 (7.000.000,00)	16,3 (11,0)
(davon Investitionskredite)	(1.121.000,00)	(1,7)	(1.071.000,00)	(1,7)	(1.108.493,00)	(1,7)
passive Rechnungsabgrenzungsposten	133.817,77	0,2	124.244,29	0,2	371.023,09	0,6
Bilanzsumme	<u>65.963.610,70</u>	100,0	<u>63.449.299,94</u>	100,0	<u>63.496.932,80</u>	100,0

Auf der Passivseite der Bilanz ist, bedingt durch das wiederum negative Jahresergebnis 2017, das Eigenkapital von 19.591.800,85 € auf 18.784.296,17 € gesunken. Die Eigenkapitalquote ist entsprechend von 30,9 % zum 31.12.2016 auf 29,6 % zum 31.12.2017 gesunken, da die Bilanzsumme nahezu unverändert geblieben ist

Die Sonderposten und die Rückstellungen sind in der Bilanz zum 31.12.2017 gegenüber dem Vorjahr in nahezu unveränderter Höhe ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 430.000,00 € € gestiegen. Dies liegt insbesondere an den erhaltenen Anzahlungen und sonstigen Verbindlichkeiten, die von rd. 1,5 Mio. € auf rd. 2 Mio. € angestiegen sind. Ursache hierfür sind insbesondere nicht verbrauchte Investitionspauschalen, die in der Bilanz als erhaltene Anzahlungen ausgewiesen werden und in künftigen Jahren für Investitionen zur Verfügung stehen.

Ursache für den Anstieg bei den passiven Rechnungsabgrenzungsposten von rd. 125.000,00 € auf rd. 370.000,00 € ist wiederum in erster Linie der Investitionskostenzuschuss an die Stadtwerke Neuenrade für die Errichtung des Bauhofes am Hüttenweg in Höhe von 100.000,00 €, der auch auf der Passivseite ausgewiesen wird und in Höhe der Abschreibungen in künftigen Jahren aufgelöst wird.

4. Schuldenentwicklung

Bei den Krediten zur Liquiditätssicherung (7 Mio. €) konnte im Jahre 2017 leider keine Reduzierung erfolgen.

Die Steigerung bei den Investitionskrediten ist auf das Darlehen aus dem Programm „Gute Schule 2020“ zurückzuführen. Hierbei ist jedoch anzumerken, dass die Zins- und Tilgungsleistungen für dieses Darlehen der NRW Bank künftig vom Land Nordrhein-Westfalen übernommen werden.

Zieht man von den Krediten zur Liquiditätssicherung per 31.12.2017 in Höhe von 7 Mio. € die liquiden Mittel in Höhe von rd. 1,45 Mio. € ab, so ergibt sich ein negativer „Netto“-Kassenbestand in Höhe von rd. 5,55 Mio. €, der einer Pro-Kopf-Verschuldung bei den Krediten zur Liquiditätssicherung in Höhe von 452,03 € je Einwohner (Vorjahr: 438,07 €) entspricht (Einwohnerzahl per 31.12.2017 = 12.278 / 31.12.2016 = 12.327).

Bei den Investitionskrediten beträgt die Pro-Kopf-Verschuldung 90,28 €, so dass sich insgesamt per 31.12.2017 eine Pro-Kopf-Verschuldung je Einwohner in Höhe von 542,31 € errechnet.

5. Ertragslage (Ergebnisrechnung)

Die Gesamterträge haben sich 2017 mit rd. 23,8 Mio. € gegenüber 2016 (rd. 24,7 Mio. €) um rd. 0,9 Mio. € reduziert. Dies ist wiederum auf die deutlich hinter der Erwartung zurückgebliebenen Gewerbesteuereinnahmen im Jahre 2017 zurückzuführen. Die Gewerbesteuereinnahmen lagen um rd. 1 Mio. € unter dem geplanten Ansatz von 7,9 Mio. €. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass eine Gewerbesteuerforderung in Höhe von rd. 450.000,00 € im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten nicht hier, sondern bei den Erträgen aus der Aufhebung von Niederschlagungen verbucht werden musste. Diese Mindereinnahmen konnten nicht ganz durch um rd. 280.000,00 € niedrigere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und rd. 360.000,00 € niedrigere Transferaufwendungen kompensiert werden. Ursache für die gegenüber der Planung um rd. 325.000,00 € höheren sonstigen ordentlichen Aufwendungen ist, wie bereits erwähnt, der Erwerb von Grundstücken und Gebäuden an der Bahnhofstraße als Vorräte des Umlaufvermögens zwecks künftiger Weitervermarktung.

6. Finanzlage (Finanzrechnung)

Im Ergebnis der Finanzrechnung ergibt sich beim Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit mit rd. 138.000,00 € ein positiver Wert, der sogar leicht über dem geplanten Wert von 95.800,00 € liegt. Ohne Berücksichtigung der „Netto“-Abschreibungen und sonstiger kalkulatorischer Positionen konnte somit 2017 trotz der geschilderten negativen Effekte, insbesondere bei den Gewerbesteuereinnahmen, ein positiver Abschluss bei der laufenden Verwaltungstätigkeit erreicht werden.

Der Saldo aus Investitionstätigkeit ist mit knapp 400.000,00 € um rd. 30.000,00 € schlechter als in der Planung vorgesehen ausgefallen. Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit ist mit rd. 117.000,00 € positiv, liegt jedoch um rd. 155.000,00 € unter der Planung, da aufgrund der insgesamt positiven Situation bei den liquiden Mitteln

auf die ursprüngliche zusätzlich geplante Darlehensaufnahme für Investitionen in 2017 verzichtet worden ist.

7. Ausblick

7.1 Chancen

Die Jahre 2015 bis 2017 haben gezeigt, dass die Finanzlage der Stadt Neuenrade kurzfristig in erster Linie durch höhere Gewerbesteuereinnahmen spürbar verbessert werden kann. 2017 sind zwar die Gewerbesteuereinnahmen unter den Erwartungen geblieben, das Defizit konnte jedoch deutlich unter 1 Mio. € gehalten werden, da auch auf der Aufwandseite Einsparungen realisiert werden konnten.

Für 2018 konnte erstmals¹ ein Haushaltsplan mit einem leicht positiven Ergebnis vorgelegt und beschlossen werden. In der Finanzplanung sind für die weiteren Jahre deutlich höhere Jahresüberschüsse ausgewiesen. Dies ist möglich, da nach der derzeitigen Gesetzeslage letztmalig 2019 der Zuschlag zur Gewerbesteuerumlage als Finanzierungsbeitrag zum Fonds Deutscher Einheit von der Stadt Neuenrade zu zahlen sein wird. Alleine diese Position entlastet den Stadthaushalt ab 2020 um rd. 600.000,00 € jährlich. In der Finanzrechnung kann für 2018 und die kommenden Jahre in Folge der positiven Werte in der Ergebnisrechnung eine schrittweise Rückführung der Kredite zur Liquiditätssicherung dargestellt werden.

Weiterer positiver Effekt der Haushaltsentwicklung ist, dass der Verzehr des Eigenkapitals gestoppt wird und auch das Eigenkapital in künftigen Jahren wieder schrittweise erhöht werden kann.

Zu der verbesserten Haushaltslage trägt auch die ab 2016 von den Stadtwerken Neuenrade an den Stadthaushalt gezahlte Gewinnabführung bei.

Auf Bundes- und Landesebene ist die kritische Finanzsituation vieler Kommunen offensichtlich erkannt worden. Der Bund stützt die Kommunen durch eine erhöhte Umsatzsteuerbeteiligung. Das Land will ab 2019 eine Finanzkraft unabhängige Aufwands- und Unterhaltungspauschale gewähren.

Die Stadt Neuenrade wird im Haushaltsjahr 2019 erstmals seit Jahren wieder Schlüsselzuweisungen erhalten. Dies ist auf die reduzierten Gewerbesteuereinnahmen in der Referenzperiode vom 01.07.2017 bis 30.06.2018 zurückzuführen. Sollten sich die Gewerbesteuereinnahmen künftig wieder auf das Niveau heftbewegen, welches in der Finanzplanung für die kommenden Jahre enthalten ist, wird die Stadt Neuenrade jedoch wieder abundant werden.

Nach wie vor ist es sehr wichtig, dass in Neuenrade die Rahmenbedingung, die man selbst beeinflussen kann, verbessert werden. Daher kümmert sich die Stadt Neuenrade auch weiterhin um die Ansiedlung von Industrie- und Gewerbebetrieben. Gleiches gilt auch für Wohnbauflächen, um dem demografischen Wandel entgegen zu wirken. Die Stadt Neuenrade ist bestrebt, auch im Schul- und Freizeitangebot Verbesserungen zu realisieren, um zusätzlichen Anreiz für eine Ansiedlung in Neuenrade zu schaffen.

7.2 Risiken

Die finanzwirtschaftliche und konjunkturelle Gesamtlage in der Bundesrepublik Deutschland ist derzeit nach wie vor sehr gut. Die Situation wird jedoch immer wieder bedroht durch Krisenherde weltweit. Zur Zeit ist zwar der Zustrom von Flüchtlingen aus dem afrikanischen und asiatischen Raum abgeebbt, er kann jedoch bei Änderung der politischen und sozialen Verhältnisse jederzeit wieder aufleben. Hier wären dann sofort die Kommunalhaushalte wieder enorm belastet, da die Versorgung und Unterbringung dieser Personen zu bewältigen wäre. Zwar hat sich die Kostenerstattung seitens des Landes Nordrhein-Westfalen erheblich verbessert, eine Kostendeckung ist jedoch immer noch nicht gewährleistet.

Auch eine spürbare Erhöhung des jetzigen historisch niedrigen Zinsniveaus würde bei den Krediten zur Liquiditätssicherung schnell zu einer deutlichen Erhöhung des Zinsaufwandes führen. Hier zeichnet sich jedoch (noch) keine Trendwende in der Zinspolitik ab. Diese ist jedoch für die nächsten Jahre auch nicht auszuschließen.

Gerade im Haushaltsjahr 2017 ist wieder deutlich geworden, wie stark die Haushaltslage der Stadt Neuenrade von den Gewerbesteuererträgen abhängig ist. Wie bereits in den vergangenen Lageberichten immer wieder dargestellt bedarf die Finanzausstattung der Städte und Gemeinden insgesamt einer deutlichen Verbesserung. Es müssen massive Veränderungen im System der öffentlichen Haushalte vorgenommen werden, auch um bei künftigen konjunkturellen Einbrüchen vor dem Hintergrund der konjunkturabhängigen Gewerbesteuer besser gerüstet zu sein.

8. Fazit

Nach vielen Jahren, in denen das Defizit in der städtischen Jahresrechnung weit über 1 Mio. € lag, konnten nunmehr die Defizite in den letzten drei Jahren erheblich reduziert werden und für die kommenden Jahre zeichnet sich dank der nach wie vor guten Konjunktur ab, dass auch Jahresüberschüsse erwirtschaftet werden können und damit das Eigenkapital der Stadt Neuenrade wieder erhöht werden kann und die Kredite zur Liquiditätssicherung zurückgeführt werden können.

Nach dem genehmigten Haushaltssicherungskonzept der Stadt Neuenrade kann diese voraussichtlich im Haushaltsplan 2019 die Haushaltssicherung verlassen. Dies bedeutet eine Lockerung der Vorgaben bzgl. der freiwilligen Ausgaben der Stadt Neuenrade. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass sich die finanzwirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht verschlechtern.

Die Aufwandseite muss jedoch kritisch im Auge behalten werden, damit bei Verschlechterung der Konjunkturlage nicht gleich wieder hohe Defizite entstehen und der Bestand an Krediten zur Liquiditätssicherung wieder aufgestockt werden muss.

Vor dem Hintergrund der politischen, konjunkturellen und finanzwirtschaftlichen Unwegbarkeiten in der Zukunft kann insoweit für die Finanzlage der Stadt Neuenrade noch immer keine Entwarnung gegeben werden.

9. Organe und Mitgliedschaften

Angaben gemäß § 95 Abs. 2 GO NRW – Stichtag 31.12.2017

Gemäß § 95 Abs. 2 GO NRW sind am Schluss des Lageberichtes u. a. für den Bürgermeister, den Kämmerer und für die Ratsmitglieder, auch wenn die Personen im Haushaltsjahr ausgeschieden sind, die folgenden Angaben zu machen:

1. Familienname mit mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen,
2. der ausgeübte Beruf,
3. die Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes,
4. die Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form,
5. die Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen.

Für die Stadt Neuenrade ergibt sich daraus die folgende Darstellung:

Beringhoff, Michael Beruf:	Dahler Straße 30 Praktischer Arzt	58809 Neuenrade
<ul style="list-style-type: none"> ▪ stellv. Mitglied im Verwaltungsrat der Anstalt des öffentlichen Rechts „Stadtwerke Neuenrade“ 		
Brockhagen, Josef Beruf:	Georg-Goebel-Straße 1 a Montierer	58809 Neuenrade
<ul style="list-style-type: none"> ▪ stellv. Mitglied im Verwaltungsrat der Anstalt des öffentlichen Rechts „Stadtwerke Neuenrade“ ▪ stellv. Mitglied in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes VHS Lennetal ▪ Mitglied im Vorstand der Musikschule Lennetal e. V. 		
Dunker, Marcus Beruf:	Am Freibad 20 IT/Organisator	58809 Neuenrade
<ul style="list-style-type: none"> ▪ stellv. Mitglied im Verwaltungsrat der Anstalt des öffentlichen Rechts „Stadtwerke Neuenrade“ ▪ Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Märkischen Verkehrsgesellschaft, Lüdenscheid ▪ Mitglied im Kindergartenrat des Kindergartens „Wirbelwind“ ▪ stellv. Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Kaisergarten GmbH 		
Hantelmann, Mark Beruf:	Wemensiepen 40 Rechtsanwalt	58809 Neuenrade
<ul style="list-style-type: none"> ▪ stellv. Mitglied im Verwaltungsrat der Anstalt des öffentlichen Rechts „Stadtwerke Neuenrade“ ▪ Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Wohnungsgesellschaft GmbH, Werdohl ▪ stellv. Mitglied im Kuratorium Ev. Altenzentrum ▪ Mitglied im Aufsichtsrat der Kaisergarten GmbH, Vorsitzender 		

Hederich, Jürgen Beruf:	Kletterpot 7 Landesbeamter	58809 Neuenrade
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitglied im Verwaltungsrat der Anstalt des öffentlichen Rechts „Stadtwerke Neuenrade“ ▪ Mitglied in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes ▪ Mitglied in der Märkischen Kulturkonferenz ▪ Mitglied in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes VHS Lennetal ▪ Mitglied im Kuratorium Ev. Altenzentrum 		
Hochstein, Josef Beruf:	Freiheit 5 a Bankkaufmann	58809 Neuenrade
<ul style="list-style-type: none"> ▪ stellv. Mitglied im Verwaltungsrat der Anstalt des öffentlichen Rechts „Stadtwerke Neuenrade“ ▪ Mitglied in der Mitgliederversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft Affeln ▪ Mitglied im Vorstand der Forstbetriebsgemeinschaft Affeln 		
Holub, Sebastian Beruf:	Wieser Weg 42 Kaufmann	58809 Neuenrade
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitglied im Verwaltungsrat der Anstalt des öffentlichen Rechts „Stadtwerke Neuenrade“ 		
Kuzu, Salim Beruf:	Werdohler Straße 57 Kraftfahrer	58809 Neuenrade
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitglied im Verwaltungsrat der Anstalt des öffentlichen Rechts „Stadtwerke Neuenrade“ 		
Lückert, Regina Beruf:	Feldstraße 22 Bürokauffrau	58809 Neuenrade
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitglied im Verwaltungsrat der Anstalt des öffentlichen Rechts „Stadtwerke Neuenrade“ ▪ Mitglied in der Mitgliederversammlung der Musikschule Lennetal e. V., Werdohl ▪ Mitglied in der Regionalkonferenz der Drogenberatungsstelle e. V., Iserlohn 		
Pavlidis, Detlef Beruf:	Roder Weg 23 Leitender Angestellter	58809 Neuenrade
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitglied im Verwaltungsrat der Anstalt des öffentlichen Rechts „Stadtwerke Neuenrade“ ▪ stellv. Mitglied im Verwaltungsrat der Vereinigten Sparkasse im MK 		
Reinken-Stork, Brigitte Beruf:	Freientroper Weg 21 Dipl.-Oekotrophologin	58809 Neuenrade
Rickert, Jana-Bianca Beruf:	Haller Weg 7 Technische Zeichnerin	58809 Neuenrade
<ul style="list-style-type: none"> ▪ stellv. Mitglied im Verwaltungsrat der Anstalt des öffentlichen Rechts „Stadtwerke Neuenrade“ 		

Sasse, Jochen Beruf:	Warmkestraße 8 Industriemechanikermeister	58809 Neuenrade
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitglied im Verwaltungsrat der Anstalt des öffentlichen Rechts „Stadtwerke Neuenrade“ ▪ stellv. Mitglied in der Zweckverbandsversammlung der Vereinigten Sparkasse im MK 		
Schmitt, Rüdiger Beruf:	Unterm Glocken 44 Krankenpfleger	58809 Neuenrade
<ul style="list-style-type: none"> ▪ stellv. Mitglied im Verwaltungsrat der Anstalt des öffentlichen Rechts „Stadtwerke Neuenrade“ ▪ Mitglied in der Regionalkonferenz der Drogenberatungsstelle e. V., Iserlohn 		
Schneider, Torsten Beruf:	Roder Weg 27 Dipl.-Wirtschaftsingenieur	58809 Neuenrade
<ul style="list-style-type: none"> ▪ stellv. Mitglied im Verwaltungsrat der Anstalt des öffentlichen Rechts „Stadtwerke Neuenrade“ ▪ stellv. Mitglied im Aufsichtsrat der Kaisergarten GmbH 		
Stracke, Ludger Beruf:	Winkelstraße 6 Kaufm. Angestellter	58809 Neuenrade
Sulzer, Horst Beruf:	Wieser Weg 57 Rentner	58809 Neuenrade
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitglied im Verwaltungsrat der Anstalt des öffentlichen Rechts „Stadtwerke Neuenrade“ ▪ stellv. Mitglied in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes ▪ Mitglied in der Mitgliederversammlung des Vereins Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e. V. 		
Uhlig, Dennis Beruf:	Carl-Diem-Straße 27 Dipl.-Wirtschaftsingenieur	58809 Neuenrade
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitglied im Verwaltungsrat der Anstalt des öffentlichen Rechts „Stadtwerke Neuenrade“, stellvertretender Vorsitzender ▪ Mitglied in der Zweckverbandsversammlung der Vereinigten Sparkasse im MK 		
Wiesemann, Andreas Beruf:	Plettenberger Straße 14 a Dipl.-Ingenieur	58809 Neuenrade
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitglied im Verwaltungsrat der Anstalt des öffentlichen Rechts „Stadtwerke Neuenrade“ ▪ Mitglied in der Zweckverbandsversammlung der Vereinigten Sparkasse im MK ▪ Mitglied im Kindergartenrat des Kindergartens Affeln 		
Wingen, Daniel Beruf:	Rüterbruch 16 Dipl.-Betriebswirt	58809 Neuenrade
<ul style="list-style-type: none"> ▪ stellv. Mitglied im Verwaltungsrat der Anstalt des öffentlichen Rechts „Stadtwerke Neuenrade“ ▪ Mitglied im Verwaltungsrat der Vereinigten Sparkasse im MK ▪ Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Kaisergarten GmbH 		

Bäcker, Frank Beruf:	Haller Weg 48 Technischer Angestellter	58809 Neuenrade
---------------------------------------	---	------------------------

- stellv. Mitglied im Verwaltungsrat der Anstalt des öffentlichen Rechts „Stadtwerke Neuenrade“
- Mitglied in der Zweckverbandsversammlung der Vereinigten Sparkasse im MK
- stellv. Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Kaisergarten GmbH

Gratz, Zvonimir Beruf:	Am Semberg 42 Probenvorbereiter	58809 Neuenrade
---	--	------------------------

- stellv. Mitglied im Verwaltungsrat der Anstalt des öffentlichen Rechts „Stadtwerke Neuenrade“

Niggemann, Thomas Beruf:	Lange Gasse 59 Ver- und Entsorger	58809 Neuenrade
---	--	------------------------

- Mitglied im Verwaltungsrat der Anstalt des öffentlichen Rechts „Stadtwerke Neuenrade“
- Mitglied in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes
- stellv. Mitglied in der Versammlungsversammlung des Zweckverbandes VHS Lennetal
- Mitglied im Kuratorium Ev. Altenzentrum

Schmidt, Stefan Beruf:	Heckengasse 7 Selbstst. Zimmerermeister	58809 Neuenrade
---	--	------------------------

- Mitglied im Verwaltungsrat der Anstalt des öffentlichen Rechts „Stadtwerke Neuenrade“
- stellv. Mitglied in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes
- Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Kaisergarten GmbH
- Mitglied in der Mitgliederversammlung des Vereins Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e. V.
- stellv. Mitglied in der Zweckverbandsversammlung der Vereinigten Sparkasse im MK

Wette, Thomas Beruf:	Heerweg 29 Geschäftsführer	58809 Neuenrade
---------------------------------------	---	------------------------

- Mitglied im Verwaltungsrat der Anstalt des öffentlichen Rechts „Stadtwerke Neuenrade“
- stellv. Mitglied im Aufsichtsrat der Kaisergarten GmbH
- Mitglied in der Versammlungsversammlung des Ruhrverbands Essen

Wolfinger, Ulrike Beruf:	Kampstraße 19 Postbeamtin i. R.	58809 Neuenrade
---	--	------------------------

- stellv. Mitglied im Verwaltungsrat der Anstalt des öffentlichen Rechts „Stadtwerke Neuenrade“
- Mitglied im Aufsichtsrat der Kaisergarten GmbH, stellv. Vorsitzende
- Mitglied in der Versammlungsversammlung des Zweckverbandes VHS Lennetal
- stellv. Mitglied im Kuratorium Ev. Altenzentrum

Friedriszik, Heinz Beruf:	Lange Gasse 59 Betriebswirt/Unternehmer	58809 Neuenrade
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitglied im Verwaltungsrat der Anstalt des öffentlichen Rechts „Stadtwerke Neuenrade“ ▪ Mitglied in der Zweckverbandsversammlung der Vereinigten Sparkasse im MK 		
Hammer, Michael Beruf:	Am Stadtgarten 4 Polizeibeamter	58809 Neuenrade
<ul style="list-style-type: none"> ▪ stellv. Mitglied im Verwaltungsrat der Anstalt des öffentlichen Rechts „Stadtwerke Neuenrade“ 		
Peters, Bernhard Beruf:	Unterm Glocken 7 Ingenieur	58809 Neuenrade
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitglied im Verwaltungsrat der Anstalt des öffentlichen Rechts „Stadtwerke Neuenrade“ ▪ Mitglied in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes ▪ Mitglied im Aufsichtsrat der Kaisergarten GmbH 		
Stäger, Detlef Beruf:	Unterer Wemensiepen 25 Dipl.-Ing. Maschinenbau	58809 Neuenrade
<ul style="list-style-type: none"> ▪ stellv. Mitglied im Verwaltungsrat der Anstalt des öffentlichen Rechts „Stadtwerke Neuenrade“ ▪ stellv. Mitglied in der Zweckverbandsversammlung der Vereinigten Sparkasse im MK ▪ Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Kaisergarten GmbH 		
Kaluza, Claudia Beruf:	Lessingstraße 31 Verwaltungsangestellte	58809 Neuenrade
Kaluza, Dr. Karl Beruf:	Lessingstraße 31 Ingenieur	58809 Neuenrade
Wiesemann, Antonius Beruf:	Wemensiepen 20 Bürgermeister	58809 Neuenrade
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorsitzender des Verwaltungsrates der Anstalt des öffentlichen Rechts „Stadtwerke Neuenrade“ ▪ Mitglied in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes ▪ Mitglied in der Verbandsversammlung der KDZ Citkomm, Iserlohn ▪ Mitglied im Verwaltungsrat des Zweckverbands VHS Lennetal ▪ Mitglied im Verkehrsbeirat der Märkischen Verkehrsgesellschaft, Lüdenscheid ▪ Mitglied in der Mitgliederversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft Altena-Neuenrade ▪ Mitglied im Vorstand der Forstbetriebsgemeinschaft Altena-Neuenrade ▪ Mitglied im Kuratorium Ev. Altenzentrum ▪ Mitglied im Aufsichtsrat der Kaisergarten GmbH ▪ stellv. Beiratsmitglied im Jobcenter Märkischer Kreis ▪ Mitglied im Beirat der Enervie Südwestfalen Energie und Wasser AG ▪ Mitglied in der Mitgliederversammlung des Vereins Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e. V. 		

- Verbandsvorsteher der Vereinigten Sparkasse im Märkischen Kreis
- Mitglied im Verwaltungsrat der KDZ / SIT

Schumacher, Gerhard	Borketalstraße 2	58809 Neuenrade
Beruf:	Beamter/Kämmerer	

- Mitglied im Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft GmbH, Werdohl
- stellv. Mitglied der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes
- stellv. Mitglied in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes VHS Lennetal
- Mitglied in der Zweckverbandsversammlung der Vereinigten Sparkasse im MK
- stellv. Mitglied im Aufsichtsrat der Kaisergarten GmbH

Neuenrade, 25. Juli 2018

Der Bürgermeister



Antonius Wiesemann